Poetische Strukturen der Moderne

SABINE WILKE

Poetische Strukturen der Moderne

Zeitgenössische Literatur zwischen
alter und neuer Mythologie

J.B. METZLERSCHE VERLAGSBUCHHANDLUNG
STUTTGART

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Wilke, Sabine:

Poetische Strukturen der Moderne : zeitgenössische Literatur zwischen alter und neuer Mythologie / Sabine Wilke. –
Stuttgart : Metzler, 1992

ISBN 978-3-476-00819-0

ISBN 978-3-476-03394-9 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-476-03394-9

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

© 1992 Springer-Verlag GmbH Deutschland
Ursprünglich erschienen bei J. B. Metzlersche Verlagsbuchhandlung
und Carl Ernst Poeschel Verlag GmbH in Stuttgart 1992

INHALT

VORBEMERKUNG	6
EINLEITUNG: Mythos und Rationalität: ein historischer Blick auf einige zeitgenössische Dialektisierungsversuche	7
KAPITEL EINS: Das Theater im Reich der Notwendigkeit: Heiner Müllers Umgang mit dem Mythos als Modell	39
KAPITEL ZWEI: »Kreuz- und Wendepunkte unserer Zivilisation nach-denken«: Christa Wolfs Stellung im Umfeld der zeitgenössischen Mythos-Diskussion	81
KAPITEL DREI: »Das Durchscheinen von Mythologischem im Alltäglichen«: Anverwandlungen klassischer Mythologie bei Botho Strauß	119
KAPITEL VIER: Mythos und Phantasie in dürren Zeiten: Verwandlungen eines romantischen Topos in den Texten Michael Endes	169
KAPITEL FÜNF: Die Dialektik von Aufklärung und Mythos in der letzten Welt: Christoph Ransmayrs Texte zwischen Moderne und Postmoderne	223
BIBLIOGRAPHIE	263

VORBEMERKUNG

Mein Dank geht an die Graduate School der University of Washington sowie an das National Endowment for the Humanities, mit Hilfe deren Forschungsstipendien diese Studien fertiggestellt werden konnten. Dem Graduate School Research Fund sei an dieser Stelle ebenfalls für die finanzielle Unterstützung zur Drucklegung dieses Buches gedankt. Zu Dank verpflichtet bin ich auch der University Press of America sowie der American Association for Teachers of German für den Abdruck der Artikel »Rückhaltlose Subjektivität: Subjekt-, Gesellschafts- und Geschlechtsbewußtsein bei Christa Wolf,« erschienen in *Women in German Yearbook*, 6 (1991), S. 28-45, und »Kreuz- und Wendepunkte unserer Zivilisation nach-denken: Christa Wolfs Stellung im Umfeld der zeitgenössischen Mythos-Diskussion,« erschienen in *German Quarterly*, 60 (1988), S. 113-29, die in leicht umgearbeiteter Form hier im zweiten Kapitel verarbeitet wurden.

Meinen persönlichen Dank möchte ich meinem Mann und Kollegen Richard T. Gray aussprechen, dessen Zuspruch und Kritik dieses Buch sehr viel verdankt.

Seattle, Washington und Tübingen 1990/91